

Richard Hauser, Werner Hübinger

unter Mitarbeit von Udo Neumann, Hans-Joachim Kinstler
und mit einem Beitrag von Michael Wiederibeck

Arme unter uns
Teil 1: Ergebnisse und Konsequenzen
der Caritas-Armutsuntersuchung

herausgegeben vom
Deutschen Caritasverband e.V.



Akademie für Sozialarbe«
Kapuzinergasse 1
6900 Bregenz
Bibliothek

Lambertus

Inhalt

- 11 Vorwort des Herausgebers
- 14 Vorwort des Forschungsleiters

- 17 ARME UNTER UNS
DER DEUTSCHE CARITASVERBAND BEZIEHT POSITION
- 19 1. Tendenzen der Armutsentwicklung im Spiegel bisheriger
Untersuchungen
- 22 2. Soziale Not im Spiegel der Caritas-Armutsuntersuchung
- 31 3. Folgerungen

Teil I

ENTWICKLUNGSTENDENZEN DER ARMUT IN DEN ALTEN BUNDESLÄNDERN DEUTSCHLANDS - EIN ÜBERBLICK

- 47 1. Zur globalen Entwicklung von Sozialhilfebezug, verdeckter
Armut und relativer Armut
- 47 1.1. Fürsorge und Sozialhilfe
- 52 1.2. Verdeckte Armut
- 53 1.3. Relative Armut
- 55 2. Änderungen der sozialen Struktur der Sozialhilfebezieher
- 64 3. Dauer von Armutslagen
- 65 4. Lebenslagenindikatoren

Teil II

DAS KONZEPT DER ARMUTSUNTERSUCHUNG DES DEUTSCHEN CARITASVERBANDES

- 67 1. Hauptfragestellungen und Ansatzpunkte
- 68 2. Theoretische Armutskonzepte und ihre Operationalisierung
- 68 2.1. Grundsatzfragen
- 71 2.2. Die Armutskonzepte der Caritas-Armutsuntersuchung

- 74 2.3. Zur Operationalisierung der Armutskonzepte
 2.3.1. Relative Armut (74) - 2.3.2. Bekämpfte Armut:
 Bezug von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außer-
 halb von Einrichtungen (78) - 2.3.3. Verdeckte
 Armut (79) - 2.3.4. Einkommensarmut und andere Di-
 mensionen von Unterversorgung und Benachteiligung (83)
- 84 3. Ausgewählte Problemgruppen
- 85 4. Das Erhebungskonzept vor dem Hintergrund der organi-
 satorischen Gestalt des Deutschen Caritasverbandes
- 91 5. Abschätzung der Gesamtzahlen der Caritas-Klienten und
 Abgrenzung der in diese Armutstudie einbezogenen
 Caritas-Klienten
- 91 5.1. Stichprobenumfang und hochgerechnete Ergebnisse
- 95 5.2. Abgrenzung der in die Armutstudie einbezogenen
 Caritas-Klienten und der ausgewählten Problemgruppen

Teil III

SOZIALSTRUKTUR, ARMUT UND LEBENSLAGE DER CARITAS- KLIENTEN I.E.S. UND IHRER HAUSHALTSMITGLIEDER

- 99 1. Vergleich der Caritas-Klienten i.e.S. mit der Gesamtbevöl-
 kerung nach sozial-strukturellen Merkmalen
- 100 1.1. Unterschiede bei den sozio-demographischen Merkma-
 len Geschlecht, Alter und Familienstand
- 102 1.2. Haushalts- und Familienformen
- 105 1.3. Religionszugehörigkeit und Ausländereigenschaft
- 107 1.4. Ein erstes Zwischenergebnis
- 107 2. Armut unter den Caritas-Klienten i.e.S. und ihren Haus-
 haltsmitgliedern
- 107 2.1. Methodische Vorbemerkung
- 108 2.2. Relative Armut, bekämpfte Armut und verdeckte Ar-
 mut unter den Caritas-Klienten i.e.S. und ihren Haus-
 haltsmitgliedern
- 113 2.3. Dauer und Gründe der Sozialhilfeabhängigkeit und
 Gründe für verdeckte Armut
 2.3.1. Zur Dauer der Sozialhilfeabhängigkeit (113) -
 2.3.2. Gründe für Sozialhilfeabhängigkeit (117) -
 2.3.3. Gründe für verdeckte Armut (122)
- 130 2.4. Gruppenspezifische Armutquoten für Caritas-Klienten
 i. e. S. und ihre Haushaltsmitglieder

- 136 2.5. Die Struktur der Armutspopulation unter den Caritas-Klienten i. e. S. und ihren Haushaltsmitgliedern
 - 2.5.1. Armut unter den Caritas-Klienten nach sozio-demographischen Merkmalen (136) - 2.5.2. Armut unter den Caritas-Klienten und ihren Haushaltsmitgliedern (138)
- 140 2.6. Ein zweites Zwischenergebnis
- 140 3. Lebenslagenindikatoren und dominante Problemkomplexe von Caritas-Klienten i.e.S.
 - 141 3.1. Wohnsituation
 - 3.1.1. Wohnformen und Wohnungsausstattung (142) -
 - 3.1.2. Mietbelastung (146)
 - 152 3.2. Gesundheit
 - 155 3.3. Bildung und Ausbildung
 - 160 3.4. Verschuldung und Einschränkungen in verschiedenen Lebensbereichen
 - 164 3.5. Probleme der Caritas-Klienten aus der Sicht der Caritas-Mitarbeiter
 - 3.5.1. Operationalisierung von Problemen (164) -
 - 3.5.2. Probleme und Problembereiche bei Caritas-Klienten (165)
 - 173 3.6. Ein drittes Zwischenergebnis

Teil IV

ARMUT UND LEBENSLAGE BEI AUSGEWÄHLTEN PROBLEMGRUPPEN

- 177 1. Alleinerziehende Caritas-Klienten i. e. S.
 - 177 1.1. Überblick
 - 181 1.2. Soziale und haushaltsstrukturelle Merkmale der alleinerziehenden Caritas-Klienten
 - 186 1.3. Armut bei alleinerziehenden Caritas-Klienten
 - 194 1.4. Einkommen, Vermögen, Verschuldung und finanzielle Einschränkungen von alleinerziehenden Caritas-Klienten
 - 202 1.5. Besondere Probleme mit privaten Unterhaltszahlungen und mit Leistungen der Unterhaltsvorschußkasse
 - 1.5.1. Rechtlicher Überblick (202) - 1.5.2. Unterhaltsansprüche und Unterhaltszahlungen (204) - 1.5.3. Soziale Absicherung durch die Unterhaltsvorschußkasse (211)
 - 215 1.6. Wohnsituation
 - 1.6.1. Wohnformen und Wohnungsausstattung (215) -
 - 1.6.2. Mietbelastung (220)

- 1.7. Erwerbssituation, Bildungs- und Ausbildungsstand sowie Erwerbsabsichten von alleinerziehenden Caritas-Klienten
- 1.8. Kontakt- und Unterstützungsbeziehungen von alleinerziehenden Caritas-Klienten
- 1.9. Probleme der Alleinerziehenden aus der Sicht der Caritas-Mitarbeiter
- 1.10. Kumulation von Problemen und allgemeine Lebenszufriedenheit bei Alleinerziehenden
- 1.11. Unterstützung alleinerziehender Klienten durch die Caritas-Einrichtungen
- 1.12. Alleinerziehende Caritas-Klienten: ein Resümee

2. Arbeitslose Caritas-Klienten i. e. S.

- 2.1. Überblick
- 2.2. Soziale und haushaltsstrukturelle Merkmale der arbeitslosen Caritas-Klienten
- 2.3. Besondere Aspekte der Arbeitslosigkeit bei Caritas-Klienten
- 2.4. Armut unter den arbeitslosen Caritas-Klienten
- 2.5. Besondere Aspekte der Sozialhilfeabhängigkeit von arbeitslosen Caritas-Klienten
- 2.6. Einkommen, Vermögen, Verschuldung und finanzielle Einschränkungen bei arbeitslosen Caritas-Klienten
- 2.7. Wohnsituation
 - 2.7.1. Wohnformen und Wohnungsausstattung (306) -
 - 2.7.2. Mietbelastung (307)
- 2.8. Bildungs- und Ausbildungsstand der arbeitslosen Caritas-Klienten
- 2.9. Kontakt- und Unterstützungsbeziehungen von arbeitslosen Caritas-Klienten
- 2.10. Probleme der arbeitslosen Caritas-Klienten aus der Sicht der Caritas-Mitarbeiter
- 2.11. Kumulation von Problemen und allgemeine Lebenszufriedenheit bei arbeitslosen Caritas-Klienten
- 2.12. Unterstützung arbeitsloser Klienten durch die Caritas-Einrichtungen
- 2.13. Arbeitslose Caritas-Klienten: ein Resümee

3. Alte Caritas-Klienten i.e.S.

- 3.1. Überblick

343	3.2. Soziale und haushaltsstrukturelle Merkmale der alten Caritas-Klienten
346	3.3 Armut bei alten Caritas-Klienten
350	3.4. Verschuldung
350	3.5. Wohnsituation
355	3.6. Gesundheit
355	3.7. Kontakt- und Unterstützungsbeziehungen
360	3.8. Probleme der alten Menschen aus der Sicht der Caritas-Mitarbeiter
363	3.9. Unterstützung alter Menschen durch die Caritas-Einrichtungen
366	3.10. Alte Caritas-Klienten: ein Resümee
368	4. Betreute der Sozialstationen
368	4.1. Überblick
369	4.2. Soziale und haushaltsstrukturelle Merkmale der Betreuten
373	4.3. Armut bei den von Sozialstationen Betreuten
377	4.4. Verschuldung
378	4.5. Wohnsituation
384	4.6. Gesundheitliche Beeinträchtigungen
387	4.7. Kontakt- und Unterstützungsbeziehungen
392	4.8. Probleme der von Sozialstationen Betreuten aus der Sicht der Caritas-Mitarbeiter
396	4.9. Formen der Unterstützung durch die Caritas-Einrichtung
398	4.10. Betreute der Sozialstationen: ein Resümee

TeilV

DIE CARITAS-ARMUTSUNTERSUCHUNG 1991 - EIN RESÜMEE DER EMPIRISCHEN ERGEBNISSE

401	1. Anlage und globale Ergebnisse der Caritas-Armutsuntersuchung
402	2. Gesamtgesellschaftliche Entwicklungstrends der Armut
403	3. Caritas-Klienten i.e.S. und Betreute der Sozialstationen im Vergleich zur Gesamtbevölkerung
404	4. Armut unter den Caritas-Klienten i.e.S. und unter den von Sozialstationen Betreuten
409	5. Wohnsituation und Mietbelastung
410	6. Verschuldung

7. Gesundheit und Ausbildung

8. Besondere Problemlagen

Teil VI

WIRKSAME ARMUTSBEKÄMPFUNG - EINE SKIZZE
SOZIALPOLITISCHER FORDERUNGEN

1. Sechs Leitlinien

2. Die Ebene des Einkommenserwerbs, der Verschuldung
und der Besteuerung

3. Die Ebene des der Sozialhilfe vorgelagerten Systems der
sozialen Sicherung

4. Die Ebene der Sozialhilfe

Teil VII

METHODISCHER ANHANG

1. Das Stichprobenverfahren

1.1. Grundgesamtheit und Stichprobe der Caritas-Untersuchung

1.2. Grundzüge des Stichprobendesigns

1.3. Das Zählblatt

1.4. Die Stichprobenumfänge in den Einrichtungen

1.5. Stichprobe Sozialstationen

1.6. Repräsentativität und Hochrechnung

2. Ergänzende Tabellen zu Einzelergebnissen der
Caritas-Armutsuntersuchung

Literatur

Autoren